DAS IPHONE-PROJEKT WWW.PROJEKTSCHULE-GOLDAU.CH

- Handout der Präsentation anlässlich der re:publica 2010 in Berlin von Christian Neff, Projektschule Goldau
- Einzelne Folien waren zusätzlich mit Kurzfilmen bestückt, welche in diesem Handout fehlen.

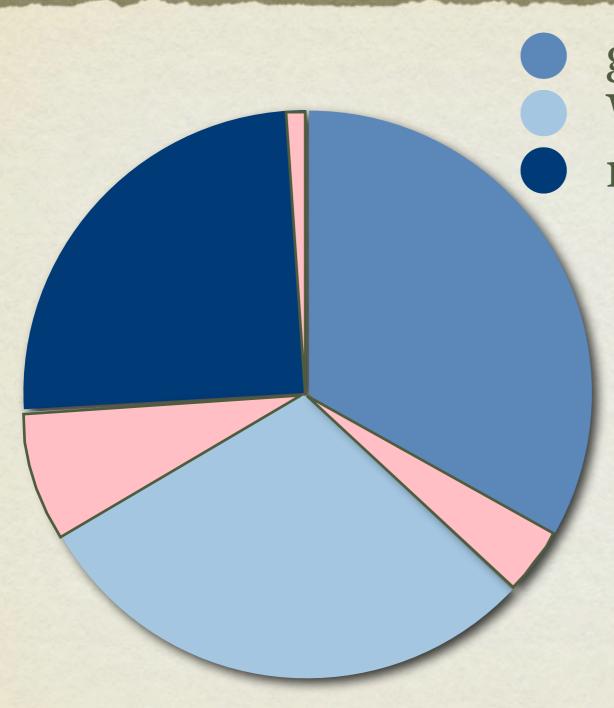
DAS IPHONE-PROJEKT

- alle Schülerinnen und Schüler meiner Klasse haben für zwei Jahre ein iPhone
- Kosten werden von der Swisscom übernommen
- das Gerät wird im und ausserhalb des Unterrichts eingesetzt
- Projekt wird von der Pädagogischen Hochschule Schwyz
 (Prof. Dr. Beat Döbeli) wissenschaftlich begleitet

GRUNDSÄTZE

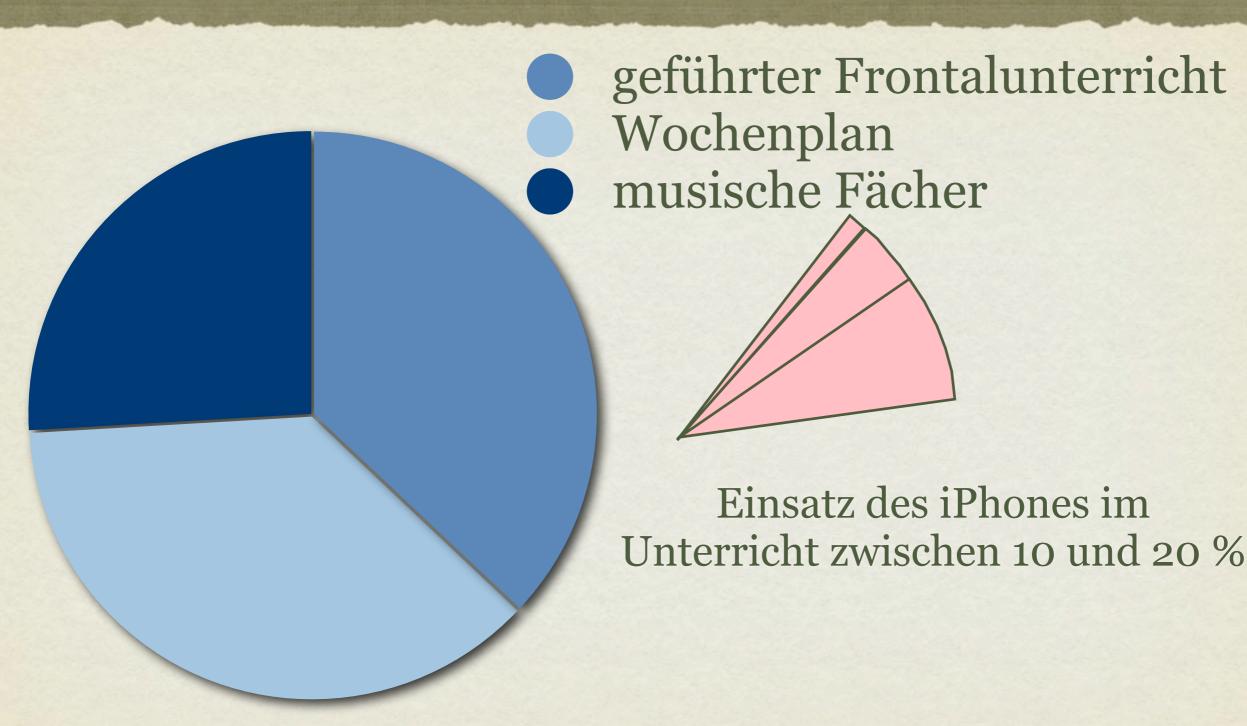
- Die Lehrperson bleibt zentral
- Der Lehrplan bleibt verbindlich
- Inhalt vor Technik
- Alltagsintegration statt Einzelfeuerwerk
- Integration der Eltern
- keine Kosten für Schule, Eltern und Kinder
- Missbräuche thematisieren, kontrollieren und ggf. sanktionieren

ART MEINES UNTERRICHTS



geführter Frontalunterricht Wochenplan musische Fächer

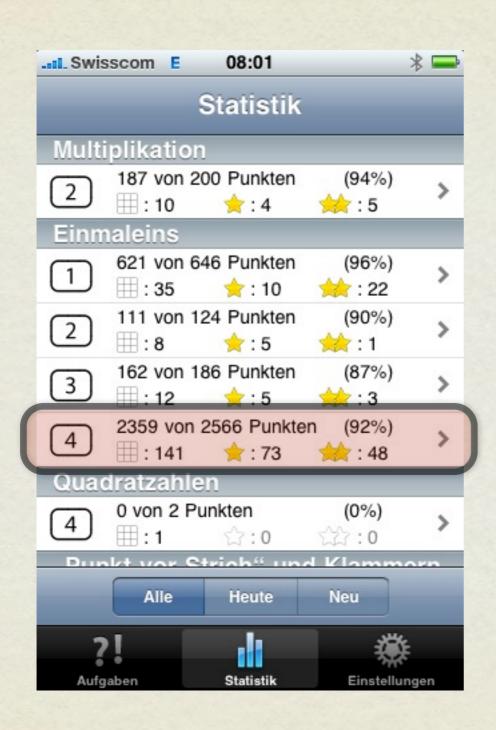
ART MEINES UNTERRICHTS



WAS IST ANDERS?

- Individualisiertes Üben
- Medienkompetenz
- Kommunikation
- Chancengleichheit
- neue Projekte
- Öffentlichkeit

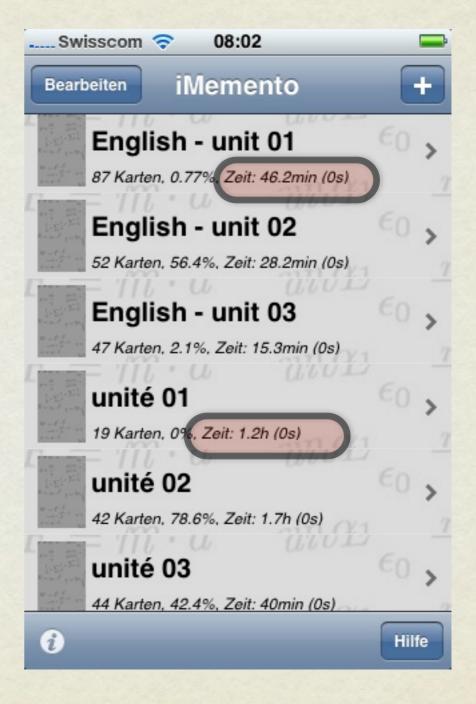
INDIVIDUALISIERTES ÜBEN





INDIVIDUALISIERTES ÜBEN





MEDIENKOMPETENZ

- in den ersten zwei Monaten wurde das iPhone nur in der Schule genutzt
- Kernelement ist ein gemeinsam erarbeiteter Vertrag
- wir haben keine Schutz- und Filterprogramme installiert, kontrollieren aber die Nutzung
- die Kinder werden auf dem Weg zu einer emanzipierten, situationsgerechten und sinnvollen Nutzung begleitet

KOMMUNIKATION





CHANCENGLEICHHEIT

- Diktate oder andere Texte werden via Podcast verteilt
- Kinder aus bildungsfernen Familien oder solchen mit Immigrationshintergrund profitieren davon
- ich kann davon ausgehen, dass alle zu Hause Zugriff zum Internet haben

PROJEKTE







Filme verschiedener Projekte, wie z.B. Trickfilm, iPhone-Dock, Dozentenschulung, usw.

BEIMNÄCHSTEN MAL...

- ... werden wir wieder die Eltern von Anfang an miteinbeziehen.
- ... werden wir wieder die verantwortlichen Personen der Schule und der Behörden miteinbeziehen.
- ... werden wir nicht bereits vor Projektstart die Öffentlichkeit suchen.
- ... werden wir keine Zeit verschwenden, um Schutz- und Filterprogramme zu evaluieren.
- ... würden wir wieder ein Gerät mit Kamera wählen

DAS IPHONE-PROJEKT WWW.PROJEKTSCHULE-GOLDAU.CH

Die Schule wird durch den Einsatz von Smartphones wahrscheinlich nicht besser, aber es ist wichtig, dass wir unsere Kinder auf die Welt von Morgen vorbereiten und ich glaube kaum, dass die Zukunft ohne digitale Begleiter auskommen wird. Die Geräte aus dem Schulalltag zu verbannen, wäre eine pädagogische Bankroterklärung, die sich die Schule nicht leisten darf.

mehr Infos auf:

www.projektschule-goldau.ch